

Singen statt schwatzen

Die Westernhagen-Coverband „Sexxy“ sorgt für ein gut gefülltes BÜZ. Zweieinhalb Stunden lang entführt sie ihr Publikum in den Deutsch-Rock der 1980er und 1990er Jahre.

Von Svenja Stühmeier

Minden (svs). „Schweigen ist feige, Reden ist Gold“ scheint nicht ihr Motto zu sein. Die Westernhagen-Coverband „Sexxy“ bringt eine fast zweieinhalbstündige Show im BÜZ auf die Bühne. Ein Song nach dem anderen wird gespielt, nur selten unterbricht Sänger Michael Hahler den Fluss mit kurzen Sätzen ans Publikum gerichtet.

Das Auftaktkonzert des „Umsonst und Drinnen“-Wochenendes im Mindener Kulturzentrum beginnt mit dem Song „Weißt du, dass ich glücklich bin“ und noch verhaltenen Zuhörern. Nach und nach treten die sieben Bandmitglieder auf die Bühne. Zuletzt Michael Hahler, der optisch eine gewisse Ähnlichkeit zu Marius Müller-Westernhagen aufweist – zumindest mit verspiegelter Sonnenbrille und dem passenden Outfit. Nach dem ersten Song ist klar: Stimmlich kommt er sehr nah an sein Vorbild heran.

Als der Namegeber „Sexxy“ anklingt, zieht es viele Zuschauer von den Tischen vor die Bühne



Die Band „Sexxy“ sorgt am Freitagabend für ausgelassene Feierstimmung im BÜZ.

Foto: Stühmeier

Auch das Publikum lässt sich bald von der guten Laune der Band mitreißen: Als der Namegeber „Sexxy“ anklingt, zieht es viele Zuschauer von den Tischen auf die Fläche vor der Bühne, es wird mitgesungen und gejubelt. Spätestens nach der Pause hat niemand mehr Angst zu tanzen.

„Wir wollen unserem Publikum zeigen, dass wir einfach Spaß haben an der Musik“, erzählt Michael Hahler über die Band. Westernhagen habe sie seit ihrer Kindheit begleitet – „es gab entweder die Neue Deutsche Welle

oder Westernhagen.“ Im BÜZ kommt das an: Die Hitze unter den Scheinwerfern hält die Musiker nicht davon ab, das energiegeladene Programm durchzuziehen. Auch die Eigenheit ihrer Musik kommt nicht zu kurz: Obwohl sie ausschließlich Songs covern, erkennt man den persönlichen Charakter. Im Allgemeinen klingt „Sexxy“ etwas härter als Westernhagen. Auch lange Soli des Gitarristen Daniel Zierberg oder des Saxofonisten Timm Keppler reißen das Publikum mit. Letzterer sorgt zudem hin und wieder für

Situationskomik auf der Bühne.

Neben den Westernhagen-Hits, wie zum Beispiel „Mit Pfefferminz bin ich den Prinz“, „Johnny Walker“ und „Freiheit“, gibt es auch ein paar andere Klassiker der 1980er Jahre zu hören. Mit „Hier kommt Alex“ und „Verdamp lang her“ zeigt die Band, dass sich ihr Repertoire nicht nur auf den einen Deutsch-Rocker beschränkt. Auch das Instrumental von „Mit 18“ entwickelt sich zum AC/DC-Song „You Shook Me All Night Long“. Mit noch einmal „Sexxy“ als zweite Zugabe überlässt die

Band die musikalische Gestaltung schließlich DJ Marcus.

„Wir wollten noch ein paar Kracher für Partys auf Lager haben“, sagt Michael Hahler. Dabei halten sie sich gerne in den Jahrzehnten der 1980er und 1990er auf: „Die neuen Westernhagen-Songs sind nicht so beliebt beim Publikum.“ Trotzdem geht es für die Band manchmal noch auf „Betriebsausflug“. Ab und zu wird ein Konzert vom echten Marius Müller-Westernhagen besucht – um sich seine Performance abzugucken, natürlich.

Aquafitness für Ältere und Anfänger

Minden (mt/GB). Der TuS Eintracht Minden bietet Aquafitnesskurse im Lehrschwimmbecken des Melittabades an. Sie beginnen am Dienstag, 23. August, 19 Uhr, und am Mittwoch, 24. August, 16 Uhr. Diese Gruppen sind besonders für Ungeübte, Ältere oder Neueinsteiger geeignet. Weitere Informationen unter Telefon (05 71) 4 67 85.

Interkulturelle Kommunikation

Bückeburg (mt/um). Zu dem Thema „Wie wir und die anderen ticken – Interkulturelle Kommunikation“ spricht auf Einladung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik am Dienstag, 23. August, 19 Uhr, in Bückeburg in der Schäfer-Kaserne im Internationalen Hub-schrauber-Ausbildungszentrum (IHAZ) Oberregierungsrat Hartmut Kniffel aus Koblenz. Vor dem Hintergrund, dass viele Leute geschäftlich im Ausland unterwegs oder im Urlaub sind oder Flüchtlinge kennen gelernt haben, soll Hintergrundwissen zum besseren gegenseitigen Verständnis vermittelt werden.

ISG Obermarkt trifft sich am Dienstag

Minden (mt/lkp). Die Immobilien- und Standortgemeinschaft ISG Obermarkt lädt am Dienstag, 23. August, zu einer Versammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im griechischen Restaurant „Yiamas“, Obermarktstraße 1.

Konkrete Ergebnisse im Gepäck

Mindener kehren aus Changzhou zurück

Von Henning Wandel

Changzhou/Minden (mt). Die Städtepartnerschaft zwischen Minden und Changzhou hat in den vergangenen Tagen weitere Schritte nach vorn gemacht. Zum Abschluss der Delegationsreise zog Michael Jäcke am Sonntag auf der Rückreise ein positives Fazit.

Schwerpunktmäßig ging es auf der fünftägigen Reise vor allem um die Themen Tourismus, Bildung und Gesundheit.

Und in allen Bereichen haben die Arbeitsergebnisse konkrete Ergebnisse gebracht. So hat sich die Tourismusbehörde für wechselseitige Werbemaßnahmen ausgesprochen. Auch sollen nach Ansicht von Generaldirektor Qiao Junjie Reiseagenturen auf beiden Seiten mögliche Reiseprogramme ausarbeiten. Der Wunsch nach Auslandsreisen steige, sagt er. Allein in Changzhou seien es jährlich etwa 200 000 Touristen. Noch liegen die Hauptziele in Asien, besonders Hong Kong und Macao sind beliebt.

Doch auch Europa werde für chinesische Touristen zunehmend interessant, so Qiao. Und auch in Minden haben es bereits Anfragen für private Gruppenreisen gegeben, sagte Olrik Laufer, Vorsitzender des Trägervereins der Städtepartnerschaft.

Schon einen Schritt weiter ist der Austausch in der Bildung und der Gesundheit. So existiert zwischen der Hohai Universität und der Fachhochschule Bielefeld bereits ein umfassendes Kooperationsabkommen. Mithilfe eines Forschungsprogramms sollen schon bald 20 Studenten für jeweils drei Monate nach Ostwestfalen kommen – und auch drei Professoren werden sich auf den Weg machen. Schließlich haben Jäcke und Laufer bei

Großes Interesse am Austausch auch auf medizinischer Ebene

einem Besuch des Klinikums No. 2 in Changzhou auch die Mühlenkreiskliniken und speziell das Johannes Wesling Klinikum vorgestellt. Auch hier bestehen bereits Kontakte nach Deutschland: Zwei Ärzte aus dem No. 2-Klinikum haben in Deutschland studiert und haben einen entsprechenden Hintergrund über die medizinischen Abläufe in Deutschland. Auch wegen der Medizintechnik steht Deutschland hoch im Kurs: Die teuren Maschinen stammen fast ausschließlich aus deutscher Produktion. Die Krankenhausvertreter zeigten in dem Gespräch großes Interesse am Austausch. Schon bald könnte es erste Kontakte geben.

KW 34, Gültig vom 22.08. bis 27.08.2016

32469 Petershagen, Messlinger Str. 35

32423 Minden, Victoriastraße 19 und Lahder Str. 19-21

Deutschland: Champignons weiß Kl. 1, (1 kg = 2,78) 400-g-Schale Aktionspreis 1,11	Aus unserer Bedienungstheke Frische Bratwurst 1 kg Aktionspreis 4,90	Aus unserer Bedienungstheke Schweine-Lachsbraten ohne Knochen, am Stück oder in Scheiben 1 kg Aktionspreis 4,44
Spengemann Westfälische Grillbraten 1000-g-Packung Aktionspreis 5,99	Harry Sammys Supersandwich versch. Sorten, (1 kg = 1,33) 750-g-Packung 37% gespart 1,00	Herforder Pils (1 l = 1,96) 2 x 27 x 0,33-l-Fl.-Kasten zzgl. 2 x 3,66-Fl. Einzelpreis: 10,99 € (1 l = 1,01) 2 KÄSTEN 20% gespart 17,50

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Mo. bis Sa. von 7 bis 22 Uhr geöffnet. 32469 Petershagen, Messlinger Str. 35

Mo. bis Fr. von 7 bis 23.30 Uhr und Sa. von 7 bis 22 Uhr geöffnet. 32423 Minden, Victoriastraße 19

Mo. bis Sa. von 7 bis 22 Uhr geöffnet. 32423 Minden, Lahder Str. 19-21

REWE.DE

Anzeige